

TIPPS

Freilichttheater: Doppelmord auf der Gruobialp

Die Freilichtspiele Nidwalden tauchen in die Zeit vor 150 Jahren ein und widmen sich einem Mordfall. Ein erstes eidgenössisches Jagdgesetz will der Wilderei Einhalt gebieten, sorgt unter Berglern aber für Unmut. Und dann werden eines Tages zwei Wildhüter erschossen gefunden. Als Kulisse für das Stück dient ein Teilnachbau des Dorfs Melchtal.

Premiere: Sa, 18.6., 14.00
 Maria-Rickenbach NW
 Weitere Termine:
www.freilichtspiel-nw.ch

Freilichttheater: Ueli de Pächter

Ueli und seine Frau Vreneli (Bild) haben es schwer: Die Ernte ist dürrtig und Löhne müssen bezahlt werden. Dennoch fordert Joggeli von Ueli



die Pacht ein. Der Autor und Regisseur Peter Locher hat Jeremias Gotthelfs «Ueli der Pächter» fürs Freilichttheater Staufberg neu geschrieben. Mit der Musik von Urs Erdin und der Choreografie von Angela Mannarino inszeniert er den Stoff als Landschaftstheater.

Mi, 15.6., 20.15 Staufen AG
 Weitere Termine:
www.theater-staufberg.ch

Freilichtoper: Giovanna d'Arco

Inspiziert von Friedrich Schillers Drama, erzählt Giuseppe Verdi 1845 uraufgeführte Oper eine ganz eigene Version der Legende von Frankreichs Nationalheldin Jeanne d'Arc. Regisseurin Barbara Horáková inszeniert die Oper für den Klosterhof St. Gallen.

Premiere: Fr, 24.6., 20.30
 Klosterhof St. Gallen
 Weitere Termine:
www.theatersg.ch



HANNES ZAUGG-GRAF (Z-ARTS.CH)

Mit mässigem Erfolg:

Flirtcoach Cedric Koch mit Ida (Irene Müller und Mani (Martin Camenzind)

FREILICHT-THEATER

Anleitung zum Flirten

Das Theater Gurten feiert sein 20-jähriges Bestehen mit der Uraufführung «flöört.ch – Flirten lernen in 90 Minuten».

Ein freundliches Lächeln, ein tiefer Blick in die Augen – so beginnt meist ein aufregender Flirt. Doch sich einer Person anzunähern und ihr zu zeigen, dass man sich für sie interessiert, will gelernt sein. Mit ihrem neuen Theaterstück «flöört.ch – Flirten

lernen in 90 Minuten» zeigt die Schweizer Regisseurin und Autorin Livia Anne Richard auf der Bühne des Berner Hausbergs Gurten die Tücken des Annäherns. Während eines Flirtseminars sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, aufeinander zuzugehen, die richtige Körpersprache und den rechten Ton zu finden. Manchen gelingt dies mit mehr Talent, manchen mit weniger.

Mit dem vermeintlich leicht verdaulichen Thema stellen Richard und ihr 12-köpfiges Ensemble das überholte Bild von Mann und Frau infrage und verweben dieses mit dem Gefühl der Verunsicherung, das bei Begrüssungsritualen und Körperkontakten entsteht.

Monique Misteli

flöört.ch – Flirten lernen in 90 Minuten

Premiere: Mi, 22.6., 20.30
 Park im Grünen, Gurten, Bern
 Tickets: www.theatergurten.ch

AUSSTELLUNG

Auf der Spur der eigenen Sammlung

Ein kritischer Umgang mit den eigenen Beständen gehört längst zu den Aufgaben jedes Museums. Das Museum Rietberg etwa erforscht seit 2008 die Herkunft der eigenen Sammlung. Die als Parcours angelegte Ausstellung «Wege der Kunst» stellt die Provenienz von Textilien, Steinskulpturen,

EBERHARD FISCHER + HAKU SHAH
 MUSEUM RIETBERG



Schnitzereien und Malereien in den Vordergrund. Die Objekte sind zusammen mit Fotografien, Rechnungen und anderen Dokumenten zu sehen. Wie sind sie ins Museum gelangt? Was haben sie auf ihrem Weg erlebt? So erzählt diese Schau neue Geschichten zu bekannten Stücken und gewährt dabei einen Einblick in aktuelle Forschungsprojekte. (sk)

Wege der Kunst –
 Wie die Objekte ins Museum kommen
 Fr, 17.6.2022–So, 25.6.23
 Museum Rietberg Zürich

Aus Indien:
 Pferd, moto ghodo